

## Spagyrik

Spagyrik ist ein ganzheitliches Naturheilverfahren. Diese besondere Art der Heilmittelherstellung hat ihre Wurzeln in der vorchristlichen Zeit. Der Begriff Spagyrik stammt aus der Alchemie. Das Wort ist griechischen Ursprungs und bezeichnet eine spezielle Art der Herstellung einer Arznei. «Spao» bedeutet trennen, « ageiro» verbinden, zusammenführen. Die Wirkstoffe werden aus Pflanzen zunächst getrennt, bearbeitet und dann wieder zusammengeführt. Damit wird der Pflanzencharakter erfasst. Durch diese Prozesse entstehen spagyrische Essenzen (Essenz= das Wesen). Die so entstandenen Essenzen oder Tinkturen haben eine wesentlich stärkere Wirk- und Heilkraft als die Ausgangssubstanzen. Gleichzeitig sollen durch diese Herstellungsweise schädigende Nebenwirkungen ausgeschlossen werden.

Im Mittelalter wurden die Begriffe Alchemie und Spagyrik oft noch gleichgesetzt. Der bekannte Arzt Paracelsus (1493-1541) bezeichnete als einer der ersten die Spagyrik als angewandte Form der Alchemie zur Herstellung von Heilmitteln.

### Wie werden spagyrische Essenzen hergestellt?

1870 entwickelte der Arzt Carl-Friedrich Zimpel auf den Grundlagen von Paracelsus und Johann Rudolf Glauber (Chemiker und Spagyriker) aus dem 17. Jahrhundert das noch heute gültige spagyrische Herstellungsverfahren. Ziel ist es, aus Pflanzen, Mineralstoffen und Metallen hochwertige, subtile aber dennoch tiefgreifend wirksame Heilmittel herzustellen.

Die Herstellung von spagyrischen Heilmitteln ist sehr aufwändig: Die handverlesenen, gereinigten Heilpflanzen werden zerkleinert und durch Zugabe von destilliertem Quellwasser und Hefe vergoren. Der so entstandene Alkohol wird abdestilliert. Der verbleibende Pflanzenrückstand wird kalziniert (verascht). Damit ist die Trennung vollzogen. Die Vereinigung besteht darin, dass die Asche (das Kalzinat) mit dem Destillat wieder zusammengeführt wird. Durch die sehr sorgfältige und zeitaufwändige Herstellung bei Spagyros entstehen so wohlriechende, effizient wirkende und qualitativ hochwertige Heilmittel.

### Wie wirkt Spagyrik?

Durch die spezielle Art der Herstellung erhalten die Essenzen eine Dynamik, die im Körper Heilungsprozesse in Gang setzen kann. Die Arzneien tragen die Gesetzmässigkeit des Lebens „einprogrammiert“ und vermitteln dadurch dem Körper nicht nur die Heilkraft der Pflanze, sondern auch das „Programm“, wie diese zu verwenden ist. Spagyrische Essenzen gehören zu den wenigen Heilmitteln, die das Selbstheilungspotenzial des Körpers anregen bzw. unterstützen können. Sie unterdrücken die natürlichen Abwehrreaktionen des Körpers (z.B. Fieber) nicht, sondern fördern die Wiederherstellung des natürlichen Gleichgewichts. Dadurch helfen sie, Krankheiten zu überwinden und nicht nur zu verdrängen. Bei Spagyrik ist die Wirkung sowohl energetisch als auch physikalisch.

### Wann kann Spagyrik eingesetzt werden?

Spagyrische Essenzen finden bei einer Vielzahl von chronischen und akuten Krankheiten Anwendung. Sie können dabei als eigenständige sanfte Therapie, sowie auch als Begleittherapie – zu einer homöopathischen oder konventionellen Behandlung – eingesetzt werden. Spagyrische Heilmittel stärken die Vitalkraft des Organismus und fördern so die Regenerationsprozesse. Parallel verabreicht ergänzen spagyrische Pflanzenessenzen andere Medikamente in ihrer Wirkung und beschleunigen die Heilung. Durch die Reaktivierung der Lebensdynamik wird zudem die Entgiftung des Körpers angekurbelt. Dies führt zu einer spürbaren Entlastung des Stoffwechsels.

### **Anwendung spagyrischer Essenzen bei Tieren**

Spagyrische Essenzen können vorbeugend zur Gesundheitserhaltung, sowie zur Therapie von akuten und chronischen Beschwerden eingesetzt werden.

Die spagyrischen Mischungen können direkt in den Mund gesprüht oder über Futter resp. Trinkwasser verabreicht werden.

### **Akute Beschwerden**

Die Dosierung ist je nach Beschwerden individuell. Bis zu viertelstündlich 3 Sprühstöße, grosse Tiere 5 Sprühstöße. Wenn die Spagyrik in so kurzen Intervallen verabreicht wird, kann die Anzahl Sprühstöße verringert werden.

### **Chronische Beschwerden/Ausheilungsphase**

3x täglich die empfohlene Dosierung

### **Anwendungsgebiete von spagyrischen Essenzen für Gross- und Nutztiere**

- Atemnot
- Angst
- Blasenentzündung
- Bronchialkatarrh, Bronchitis, Sinusitis
- Fertilitätsstörung (Fruchtbarkeitsstörung)
- Impfbeschwerden
- Sommerekzem
- Vergiftungsrehe (Störung der Mikrozirkulation)
- und vieles mehr